

Verbeamtung trotz REF mit 40 Jahren?

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. Dezember 2020 19:54

[Zitat von kleinerAdler](#)

Offiziell ist das, was Du schriebst, auch nicht richtig.

Ok, du bist da "näher dran" als ich. Wenn ich aber z. B. auf die Homepage der Uni Osnabrück schaue, steht dort weiterhin "Lehramt an berufsbildenden Schulen": <https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteres...denden-schulen/> Hängt vielleicht von der jeweiligen Uni ab, wie die genaue Bezeichnung des Bachelor- und Masterstudiengangs lautet.

Ich finde die Bezeichnung "Berufsschullehramt" halt nur irreführend, weil es immer so klingt, als würden berufsbildende Schulen nur aus dem Bereich "Berufsschule" bestehen. Daneben gibt es aber auch noch viele vollzeitschulische Bildungsgänge.

Ich kenne übrigens so gut wie keine Personen, die das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften hier in Niedersachsen studiert und im Endeffekt keine Planstelle erhalten haben; egal, welches Unterrichtsfach sie hatten! Die müssen sich dann schon im Referendariat als echte "hohle Hupen" entpuppt haben (solche Refis gab es bei uns durchaus schon; die haben aber entweder das Ref abgebrochen oder mit einer sehr schlechten Abschlussnote gerade noch so bestanden).

Welches Unterrichtsfach studierst du denn eigentlich?

Außerdem frage ich mich gerade, wieso du noch keine Lehrererfahrung hast. Du müsstest doch im Rahmen des Bachelorstudiums bereits ein erstes Schulpraktikum absolviert haben, oder?